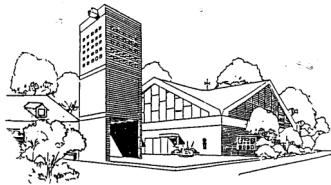


Pfarrei St. Franz Xaver München Trudering



Weihnachten 2010

VORWORT

www - wer wartet, wächst

Die Adventszeit ist die Zeit der Erwartung. Erwartung gibt uns Überraschungen. Im Advent fragen wir uns, was wir uns wünschen sollen. Die Eltern fragen ihre Kinder, was sie sich zu Weihnachten wünschen. Wir freuen uns auf die großen und kleinen Geschenke. Unsere Erwartung in der Adventszeit ist, dass wir reich werden in der Liebe zu einander, nicht nur durch Geschenke, sondern weil wir aneinander denken. So wachsen wir mit dem Warten auf den, der unser Herz erfüllt.



Jesus sagt uns etwas Wichtiges über das Warten: Wir müssen auf die Zeit achten. Es ist die Zeit, an die Liebe Gottes zu uns zu denken, auf die Zeichen seiner Liebe zu uns zu achten. Gott kommt in Jesus Christus als Mensch, um uns menschlicher werden zu lassen. Menschlicher zu werden ist gleich das Göttliche in Menschen zu finden und zu

verwirklichen. Wer darauf wartet, wächst. Aber wie ?

Ein erster Schritt auf diesem Wachstum ist Mut zur Langsamkeit. Die Erfahrung zeigt, dass die Hektik im Alltag nicht zu mehr Zeit führt, sondern zu mehr Fehlern und innerer Leere. Vieles liegt nicht an der Zeit, sondern an den eigenen Erwartungen, was ich noch alles möglichst gleichzeitig schaffen will. Zeit nehmen und Zeit finden für sich ist die eigenen Erwartungen mit der Zeit in Einklang bringen. Zum Beispiel sich bewusst einen Spaziergang gönnen, ohne auf die Uhr zu schauen, und die Natur betrachten.

Ein zweiter Schritt ist Zeit zur echten Begegnung. Im Advent einen Christkindl-Markt zu besuchen und dabei sich in die Menschenmenge zu mischen ist keine Begegnung mit den Menschen. Aber wenn wir uns Zeit nehmen für jemanden zu einer Kaffeerunde, oder jemandem unterwegs ein Lächeln schenken, dann können wir uns bewusst das Geschenk der Begegnung im Herzen bewahren.

Ein dritter Schritt ist Zeit für sich selbst. Vieles muss getan werden. Immer mehr in immer weniger Zeit zu tun führt in eine Sackgasse. Ständige Geschäftigkeit kann auch eine Flucht vor dem eigenen Ich sein. Arbeit kann zur Ausrede verkommen, um mir selbst nicht zu begegnen. Wir sind mehr wert als nur das, was wir leisten und dann abends im inneren Leistungskatalog abhaken können. Zeit nehmen zum Innehalten, zur Besinnung, zum Bewusstwerden.

Adventszeit in diesem Sinne ist eine Zeit des Wartens, Wachens und Wachsens. Es ist eine Zeit höchster Aufmerksamkeit, um das Entscheidende unseres Lebens nicht zu versäumen – das Göttliche in uns nicht zu versäumen. Es ist die Zeit zu warten, zu wachen auf Gottes Begegnung in uns und in anderen – auf sein Kommen in unsere Zeit und in unsere Welt.

Ich wünsche Euch, liebe Kinder und Ihnen, liebe Pfarrgemeinde, eine besinnliche und frohe Weihnacht und ein glückliches Neues Jahr.

Pfarrer Francis Pazhoora

SCHULANFANGSGOTTESDIENST

In den ersten Wochen des Schuljahres feiern die Kinder der Markgrafenschule jedes Jahr einen ökumenischen Gottesdienst in der Friedenskirche.

In diesem Jahr stand der Gottesdienst unter dem Motto: Menschen brauchen Brot und vieles andere. Das Nachdenken über das eigene Leben ging von der Lesung von Psalm 104 aus, der die Herrlichkeit der Schöpfung preist. Wir dürfen in dieser Welt leben; an uns ist es, unser Leben gut werden zu lassen. Die kleine Maus Frederick zeigt, daß Brot und Anderes für den Menschen notwendig ist.

Nicht alle haben das zum Leben Notwendige. So hat das Vorbereitungsteam die SchülerInnen gebeten, einen Apfel, eine Birne oder auch eine Zwiebel mitzubringen und ihn der Berg am Laimer Tafel für die Menschen mit wenig Geld zu schenken.

Die Berg am Laimer Tafel ist ein Kooperationsprojekt der Münchner Tafel, der Caritas und der Pfarrei St. Michael. Sie verteilt einmal in der Woche Lebensmittel, Kleidung und Hausrat an Menschen mit geringem Einkommen, die in Berg am Laim, Trudering oder Riem wohnen. Derzeit werden über 700 Menschen, davon über 300 Kinder, unterstützt.

Herr Klein, der Leiter der Berg am Laimer Tafel war mit seinem Lieferwagen gekommen, um die Schätze abzuholen und gleich am selben Tag zu verteilen. Dank der großen Bereitschaft der Kinder und ihrer Familien kam eine große Fuhr zusammen.



Im Advent wird es wieder die Aktion *Weihnachten für alle* geben. Sie können da mit einem Paket Menschen ein frohes Fest schenken.

Nähere Informationen gibt es im Pfarrbüro St. Franz Xaver unter der Telefonnummer 436302 80.

Robert Zajonz

KINDERGARTEN ERNTEDANK

In diesem Jahr machten sich die Kinder des Kindergartens auf den Weg und besuchten einen Bauernhof in Vaterstetten. Dort angekommen zogen sie los und erkundeten den Hof.

Nach einer gemeinsamen Einheit mit Liedern und Gebeten



zum Erntedankfest, ernteten die Kinder selbst Kartoffeln auf dem Acker.

Zum Abschluss konnten die Kinder noch eine - oder waren es vielleicht sogar drei Runden - mit dem Traktor mitfahren.

Simone Hens

DAS NEUE SEELSORGE-TEAM



Am Sonntag, den 10. Oktober 2010, wurden der Pfarradministrator, Herr Dr. Francis Pazhooora, und die Pastoralreferentin von St. Augustinus, Frau Susanne Schwarz, unserer Pfarrge-

meinde vorgestellt. Sie wurden von Herrn Zajonz, vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Herrn Christian Hartwanger und vom Kirchenpfleger Herrn Markus Biller sehr herzlich begrüßt. Nach der Heiligen Messe war dann auf dem Kirchenvorplatz ein fröhliches und ungezwungenes Beisammensein, um miteinander und mit den neuen „Offiziellen“ zu plaudern und zu reden.

Am Samstag, den 16. Oktober 2010, wurden im Gegenzug unser Abbé Yves Kingata und Herr Robert Zajonz in St. Augustinus vorgestellt.

Traudi Flagge

WOHNVIERTELHELFER

Am Mittwoch, den 27. Oktober 2010, waren die Wohnviertelhelder zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen. Herr Zajonz stellte den gegenwärtigen Status zum Pfarrverband mit St. Augustinus dar. Es wurde auch diskutiert, wie das Pfarreileben noch lebendiger gestaltet werden könnte. Bei Kaffee und Kuchen unterhielt man sich angeregt, dabei erfreute unsere Frau Dr. Anne Kaiser mit gewohnt gekanntem Spiel auf dem Flügel mit ein paar Stücken von Joseph Haydn.

Gesucht werden noch einige Wohnviertelhelder. Das ist nicht sehr zeitaufwändig. Besonders freuen sich die Menschen, wenn ihnen Glückwünsche überbracht werden. Bei Interesse bitte einfach mal im Pfarrbüro nachfragen.

Traudi Flagge

DER ETWAS ANDERE ADVENTSGANG

Im Advent ist es ein guter Brauch, sich wieder besinnliche Momente zu gönnen.

Seit Jahren gehen immer am dritten Samstag des Advent, also heuer am 11. Dezember, einige Dutzend Menschen nach Keferloh. Beginn ist um 6.00 Uhr in unserer Pfarrkirche, anschließend geht es durch die ruhigen Straßen zur Grotte des himmlischen Friedens, dorthin

kommt auch die Gruppe aus St. Michael.

Nach der Verlesung des Evangeliums und der Fürbitten geht es durch den noch sehr dunklen Wald nach Keferloh.

Gilbert Niggel feiert dort mit der Gruppe Eucharistie. Zum Abschluß gibt es ein einfaches Frühstück im Pfarrheim. Gegen 10.00 Uhr ist man wieder zu Hause. Sie sind herzlich eingeladen.

WEIHNACHTEN FÜR ALLE

Im letzten Jahr konnten kurz vor Weihnachten 140 Pakete an Menschen in schwierigen Verhältnissen gegeben werden. Arbeitslosigkeit, Krankheit, Scheidung, aber auch viele Kinder oder Alter können Menschen in große finanzielle Schwierigkeiten bringen. Die staatliche Existenzsicherung reicht oft nicht mal für das Nötigste.

In diesem Jahr kommen Menschen hinzu, die unheilbar seelisch erkrankt sind und deshalb dauerhaft in einer besonderen Einrichtung leben müssen. Oft sind durch die Erkrankung und die mangelnde soziale Kompetenz sämtliche Kontakte abgebrochen worden. Das Taschengeld reicht nicht mal für die einfachsten Hygieneartikel oder auch mal für einen Trainingsanzug aus.

Für all die Menschen in Not möchte die Pfarrei St. Franz Xaver Weihnachtspakete verschenken. Sehr eindringlich bitten wir Sie um Ihre Großherzigkeit.

Sie können Ihre Bereitschaft ab dem 1.12.2010 im Pfarrbüro (Telefon 436 302 80) anmelden und erhalten dann Daten eines Haushalts mit Personenanzahl, Alter, wie viele Kinder. Bitte packen Sie Ihr Paket und bringen dieses bis zum 13.12.2010 zur Kirche. In das Paket könnten Sie zum Beispiel Hygieneartikel, Süßigkeiten, bei Kindern Schulsachen, Spielsachen, Kleidung, Handtücher, Bettwäsche oder auch Lebensmittel für einen schönen heiligen Abend legen - bitte nur konservierte Lebensmittel, da wir nicht kühlen können!

Wir werden die Pakete dann in Ihrem Namen vor Weihnachten an die Empfänger weiterleiten.

Robert Zajonz

Dazu gehören außer uns: Christi Himmelfahrt, St. Augustinus, St. Peter und Paul in Trudering, St. Florian in Riem, St. Peter und Paul in Aschheim, St. Andreas in Kirchheim, St. Peter in Heimstetten, Jakobus der Ältere in Feldkirchen, St. Bonifatius in Haar, St. Konrad in Haar, Zum kostbaren Blut Christi in Vaterstetten, Maria Königin in Baldham und St. Martin in Zorneding.

Jeder PGR entsendet zwei Vertreter zu den regelmäßigen Dekanatsversammlungen, welche im Turnus wechselnd in den einzelnen Pfarreien stattfinden. Bei uns sind das Herr Christian Hartwanger und Herr Michael Zierbock. Auf der letzten Versammlung am 20.10.2010 wurden neue Informationen zum Strukturplan 2020 mitgeteilt:

Die Umsetzung des Strukturplans – und damit die Bildung von Pfarrverbänden – soll nunmehr schon bis Ende 2015 abgeschlossen sein.

Die Pfarreien werden frühzeitig (ca. 1 1/2 Jahre vorher) über die Bildung eines Pfarrverbandes informiert, bevor dieser errichtet wird.

Die Pfarrbüros, die nicht am Sitz des Pfarrverbandes liegen, bleiben mit verringerten Kontaktstunden erhalten.

Die Pfarrgemeinderäte der einen Pfarrverband bildenden Pfarreien bleiben bestehen. Es ist aber zusätzlich ein gemeinsamer Pfarrverbandsrat zu bilden.

Die Kirchenverwaltung wird zentralisiert. Die einzelnen Pfarreien werden keine Zuschüsse mehr von der Diözese erhalten – nur noch der Pfarrverband, von dem aus dann die Verteilung auf die Gemeinden erfolgt.

Zentral verwaltet und verteilt werden sollen Personalkosten, Seelsorge/Liturgie (Blumenschmuck, etc.) aus den Zuschüssen der Diözese sowie den Einnahmen aus dem Klingelbeutel und dem Kirchgeld.

Vor Ort bleibt die Zuständigkeit bei der Anschaffung von Anlagevermögen und bei Baumaßnahmen. Hierzu stehen der jeweiligen KV zweckgebundene Spenden und etwaige Mieteinnahmen aus der Vermietung von Stiftungsimmobilien zur Verfügung.

Für den künftigen Pfarrverband St. Augustinus/St. Franz Xaver sind (Stand 23.07.2010) insgesamt vier Seelsorger (zwei Priester, ein Pastoralreferent und ein Gemeindeferent) geplant.

(MR)

FIRMUNG 2011

Die Vorbereitung auf die Firmung wird heuer erstmals mit der Nachbargemeinde St. Augustinus gemeinsam durchgeführt.

Beim einführenden Elternabend beschäftigten wir uns mit der heutigen Lebenswelt der Jugendlichen. Die Eltern trugen zusammen, was Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren charakterisiert. Daher ist Grundlage für das Konzept der Firmung: die Jugendlichen sind im Blickpunkt mit ihrer Lebenswelt, ihren Fragen und ihrem Auf-dem-Weg-sein.

Deshalb treffen sich die Jugendlichen mit ihren GruppenleiterInnen an drei Samstagen und setzen sich mit folgenden Themen kreativ auseinander:

- ◆ *Ich und mein Leben*
- ◆ *Mein Glaube – was gibt mir Halt?*
- ◆ *Bedeutung und Zeichen der Firmung*

Des Weiteren können sich die Firmlinge an verschiedenen Projekten beteiligen. Diese sind teils auf die Pfarrei bezogen, teils überpfarrellich organisiert. Die Firmlinge können sich engagieren im liturgischen (Mithilfe bei Familiengottesdiensten, ...), im sozialen (Mithilfe bei der Bahnhofsmision, Oberföhringer Tafel, Packen von Weihnachtspäckchen, ...) oder im künstlerischen (Engel-Ausstellung in Freising, ...) Bereich.

So versuchen wir, die Jugendlichen ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend für unsere Gemeinde zu begeistern. Sie sollen sich dort (auch weiterhin) engagieren und sich gleichzeitig akzeptiert fühlen, so wie sie als Jugendliche sind.



Terminübersicht

1. Firmtag: *Ich und mein Leben*

Samstag, 27. November 2010 15.00 – 19.00 Uhr
18.00 Uhr Gestaltung und Mitfeier der Vorabendmesse

2. Firmtag: *Mein Glaube – was gibt mir Halt?*

Samstag, 18. Dezember 2010 15.00 – 18.00 Uhr

3. Firmtag: *Bedeutung/Zeichen der Firmung*

Samstag, 22. Januar 2011 15.00 – 19.00 Uhr
18.00 Uhr Gestaltung und Mitfeier der Vorabendmesse

Bußgottesdienst mit anschließender Möglichkeit zur Beichte
am Donnerstag, 24. Februar 2011 um 19.00 Uhr

Probe zur Firmung

am Samstag, 19. März 2011 um 16.00 Uhr

Firmung

am Sonntag, 20. März 2011 um 10.00 Uhr mit Weihbischof Engelbert Siebler.

Weitere Informationen gibt es bei Frau Pastoralreferentin Susanne Schwarz (Tel. 451086-74 bzw. schwarz@susamuc.de).

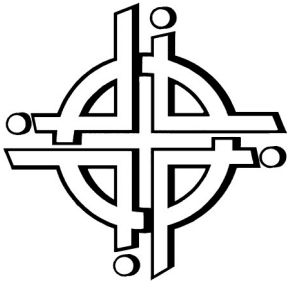
ERSTKOMMUNION 2011

Am 29.5. und am 5.6.2011 werden über 60 Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Für die Familien ist es jedes Mal ein großes Ereignis, aber auch für unsere Pfarrgemeinde ist es immer eine gute Zeit, weil sich viele Menschen mit ihrem Glauben beschäftigen.

Bereits im Oktober war der erste Elternabend. Die eigentliche Vorbereitung beginnt im neuen Jahr. Sie geschieht wieder im schulischen Religionsunterricht, in der Feier der Gottesdienste aber auch in den Erstkommuniongruppen. Für die Leitung der Erstkommuniongruppen haben sich 18 Frauen bereit erklärt. Eine große Chance für unsere Gemeinde. Allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott!

ÖKUMENE

Gebetswoche für die Einheit der Christen



„Zusammen glauben, feiern, beten (Apg 2,42)“

Mindestens einmal im Jahr offenbart sich vielen Christen die große Vielfalt der Möglichkeiten, Gott anzubeten. Menschen werden im Herzen berührt und merken, dass die Praktiken ihrer Nachbarn gar nicht so seltsam sind. Das Ereignis, das diese besondere Erfahrung ermöglicht, heißt *Gebetswoche für die Einheit der Christen*. Gemeinden auf der ganzen Welt beteiligen sich an dieser Gebetswoche, die traditionell vom 18.-25. Januar (auf der Nordhalbkugel) oder zu Pfingsten (auf der Südhalbkugel) stattfindet. Pfarrer/innen wechseln die Kanzeln und es werden besondere ökumenische Gottesdienste organisiert.

*Der ökumenische Gottesdienst für die **Truderinger** Pfarreien findet am Donnerstag, 20. Januar 2011 um 19.00 Uhr in St. Franz Xaver statt. Anschließend ist Möglichkeit zur Begegnung im Pfarrsaal.*

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2011 wurde von palästinensischen Christen vorbereitet. Sie wählten als Thema Apg 2,42: „Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten“. Dieses Thema ist ein Ruf zurück zu den Ursprüngen der ersten Kirche in Jerusalem. Es ist ein Ruf nach Begeisterung und Erneuerung, eine Rückkehr zu den unverzichtbaren Bestandteilen des Glaubens. Es ist eine Aufforderung, sich an die Zeit zu erinnern, als die Kirche noch eine Einheit war. Apg 2,42 bekennt vier Kennzeichen der ersten christlichen Gemeinde, die für jede christliche Gemeinde und Kirche unverzichtbar sind: Das Festhalten an der Lehre der Apostel, die Gemeinschaft, das Brechen des Brotes (Eucharistie) und das Gebet. Die Christen im Heiligen Land möchten diese vier grundlegenden Elemente in den Vordergrund stellen, wenn sie für die Einheit der Kirche überall auf der Welt beten. Sie laden ihre Schwestern und Brüder dazu ein, sich ihnen in diesem Gebet ebenso anzuschließen, wie im Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Wohlstand für alle Menschen des Heiligen Landes. S. Schwarz

GOLDENE HOCHZEIT

Interview mit dem Ehepaar Krause

Die goldene Hochzeit ist ein seltenes Ereignis. Nicht alle können dieses Fest gemeinsam erleben, weil etwa der Partner zu früh verstorben oder die Ehe zerbrochen ist. Umso mehr freuen wir uns, dass in diesem September das Ehepaar Krause goldene Hochzeit feiern durfte.

In einem Gespräch haben wir einige uns wichtige Fragen gestellt.

Bitte stellen Sie uns doch kurz Ihre Familie vor!

Wir stammen aus dem Norden Deutschlands, haben eine Tochter und zwei Enkeltöchter und wohnen seit 1980 in der Grenzkolonie.

Was ist Ihnen in Ihrer Beziehung besonders wichtig?

Toleranz, Achtung, guter Umgang mit Konflikten, aber auch die Pflege gemeinsamer Interessen. Gern sind wir mit anderen Menschen zusammen, nehmen uns aber auch bewusst Zeit für Unternehmungen zu zweit.

Was freut Sie am meisten?

Wir sind gern unterwegs beim Skifahren, Radfahren oder auch Bergwandern und gehen oft ins Theater.

Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft?

Wir sind mit unserem Leben zufrieden und wünschen uns, dass es noch ein Weilchen so weitergeht. Wir würden gern noch erleben, wie unsere Enkelkinder ihr Leben meistern.

Welche Rolle spielt Glaube, Kirche, Gemeinde in Ihrem Leben?

Uns beiden ist unser Glaube wichtig, gerade weil wir in verschiedenen Konfessionen zu Hause sind. Wir besuchen abwechselnd die Gottesdienste in der evangelischen und der katholischen Kirche. Wir lieben unsere beiden Kirchen gleichermaßen.

Herzlichen Dank für das Gespräch

Robert Zajonz

ÖKUMENE

Der Ökumenische Kreis trifft sich jeweils um 20.00 Uhr im Turmzimmer der Friedenskirche am:

- So. 28. Nov. Einstimmung in den Advent (19.00 Uhr Friedenskirche)
- Mo 13. Dez. Meister Eckehart
- Mi. 19. Jan. Die kleinen Propheten (im Gemeindesaal)
- Di. 08. Feb. Hagar und Sara

KIRCHENMUSIK IN ST. FRANZ XAVER

Kirchenchor:

Proben jeden **Mittwoch** in der Schulzeit 19.45 – 21.30 Uhr in der Kirche oder im Winter im Pfarrsaal. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, mit oder ohne Voranmeldung bei Fr. A. Kaiser (43779749). Jeder neue Sänger, jede neue Sängerin ist herzlich willkommen!

Schola:

Proben jeden Donnerstag 18.00 - 18.45 Uhr im Pfarrheim.

ADVENT IN ST. FRANZ XAVER

Die Vorabendmessen um 18.00 Uhr werden musikalisch mitgestaltet von

- 27.11. Truderinger Stub'nmusi
- 11.12. Burgleit'nmusi
- 18.12. Freie Kantorei München, anschließend Adventssingen

Patrozinium

Es ist geplant, die Pfarradventfeier heuer am 04.12. um 15.30 Uhr im Pfarrsaal zu machen, um Familien mit Kindern die Gelegenheit zu geben, auch daran teilzunehmen. Es gibt Punsch, Stollen und Plätzchen und es werden Geschichten und Gedichte vorgelesen. Anschließend findet um 18.00 Uhr in der Kirche das Patrozinium mit der Missa Solemnis von Bruckenthal für Chor und Orchester statt. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen hierzu dem Schaukasten neben der Kirche und den Vermeldungen.

Bußgottesdienst

Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest laden wir auch heuer am Donnerstag, 9. Dezember um 19.00 Uhr zu einem Bußgottesdienst in der Adventszeit ein, anschließend ist Beichtgelegenheit.

Der etwas andere Adventsgang ist am 11. Dezember.

WEIHNACHTEN IN ST. FRANZ XAVER

HEILIGER ABEND – Freitag 24.12.

- 15.30 **Kinderwortgottesdienst** zum Hl. Abend, Ensemble Cantemus, Leitung Frau Mayer-Lück
- 17.00 **Familiengottesdienst** Orff- und Flötengruppen, Leitung Hr. Waldhauser
- 22.30 Weihnachtliche Bläsermusik
- 23.00 **Christmette**, der Kirchenchor singt weihnachtliche Weisen
Das Friedenslicht aus Bethlehem kann auch heuer wieder mit nach Hause genommen werden. Bitte eine geeignete Laterne mitbringen.

1. WEIHNACHTSFEIERTAG – Samstag 25.12. *Adveniat Kollekte*

- 10.00 **Festgottesdienst** mitgestaltet von Heinz Daurer und Olivia Kunert
(Trompete: Doppelkonzert von Antonio Vivaldi u. andere Werke)
- 18.00 Heilige Messe

2. WEIHNACHTSFEIERTAG – Sonntag 26.12. **Stephanustag**

- 10.00 **Pfarrgottesdienst** Chor singt Misa San Ignacio von Zipoli mit Solisten,
Orchester und Orgel
- 19:00 Heilige Messe

Unschuldige Kinder – Dienstag 28.12.

- 19.00 Heilige Messe

SILVESTER – Freitag 31.12.

- 17.00 Jahresschlussmesse

NEUJAHR - Hochfest der Gottesmutter Maria – Samstag 1.1.

- 10.00 **Festgottesdienst**
- 18.00 Festtagsmesse mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag 2.1. Sonntagsordnung

EPIPHANIE, Erscheinung des Herrn – Donnerstag 6.1.

- 10.00 **Festgottesdienst** mit Einzug der Sternsinger
- 19:00 Heilige Messe

AUF EINEN BLICK

So	28.11.	10.00	1. Advent Familiengottesdienst gestaltet vom Pfarrkindergarten, anschl. Brunch
So	28.11.	19.00	Ökum. Kreis: Einstimmung in den Advent (Friedenskirche)
Fr	3.12.		Hl. Franz Xaver
Sa	4.12.	15.30 18.00	Pfarradventfeier im Pfarrsaal Patrozinium Missa Solemnis von Bertha von Bruckenthal für Chor und Orchester
So	5.12.		2. Advent
Mi	8.12.	19.00	Hl. Messe Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
Mi	8.12.	14.30	Seniorennachmittag – Adventfeier
Sa	11.12.	6.00	Adventsgang nach Keferloh
So	12.12.	10.00	3. Advent (Gaudete)
Mo	13.12.	20.00	Ökum. Kreis: Meister Eckehart

Die Termine für die Weihnachtsfeiertage finden Sie auf Seite 15

Sa	8.01.	15.00	Lichtfeier für alle Neugetauften
Mi	12.01.	14.30	Seniorennachmittag, Trud. Promenadentreff – Seniorenhilfe
So	16.01.	10.00	Familiengottesdienst
Mi	19.01.	20.00	Ökum. Kreis: Die kleinen Propheten
Do	20.01.	19.00	Ökumenischer Gottesdienst Einheit der Christen
Fr	21.01.		Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen
Sa	22.01.		Altkleider- und Altpapiersammlung
Sa/So	22./23.		Verkauf von Artikeln aus „Fairem Handel“

AUF EINEN BLICK

So	30.01.		Lichtmesskerzenverkauf nach allen Gottesdiensten
Mi	2.02.		Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess
		19.00	Hl. Messe , Chor singt Motetten alter Meister Segnung der EK-Kerzen, Lichterprozession, Blasius- Segen, Kerzenverkauf vor der Messe
Di	8.02.	20.00	Ökum. Kreis: Hagar und Sara
Mi	9.02.	14.30	Seniorennachmittag, buntes Faschingstreiben
So	20.02.	10.00	Familiengottesdienst
Sa	26.02.	19.00	Pfarrfasching mit den Böllerschützen
Sa	26.02.		Altkleider- und Altpapiersammlung
Mi	9.03.		Aschermittwoch
		15.00	Kinderwortgottesdienst
		19.00	Eucharistiefeier mit Ascheauflegung, Chor singt Werke der Romantik
Mi	16.03.	14.30	Seniorennachmittag, Vorstellung Radio Horeb siehe Vorankündigung Seite 20
Fr/Sa	18.-19.	März	Kindersachenbasar
So	20.03.		Firmung
Sa/So	26./27.		Verkauf von Artikeln aus „Fairem Handel“

Das ganze Jahr über haben Sie jeden Dienstag bei der Eucharistischen Anbetungsstunde um 19.30 Uhr Gelegenheit, vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu beten.

DIES UND DAS

Sammlung von Altkleidern und Altpapier

Am Samstag 22. Jan., 26. Feb. und 26. März; im Dezember keine Sammlung. Bitte legen Sie die Spenden gut sichtbar bis 9.00 Uhr an den Gehwegrand. Sollte bis 20.00 Uhr noch niemand da gewesen sein, können Sie dies unter Tel. 430 48 37 melden.

Verkauf aus „Fairem Handel“

Am Wochenende des 22./23. Jan. und am 26./27. März werden in unserer Pfarrei nach den Gottesdiensten wieder Artikel aus FAIREM HANDEL, wie Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Honig, Trockenfrüchte und noch vieles mehr zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös werden Dalit-Kinder in Indien unterstützt.

Kindersachen-Bazar im Pfarrsaal Sonnenspitzstr. 2

Annahme: Freitag, 18.03.10 von 10 – 12 und 15 – 17 Uhr

Verkauf: Samstag, 19.02.10 von 9 – 12 Uhr

Abholung: Samstag, 19.02.10 von 17 – 18 Uhr

Verkauf für Schwangere bereits am Freitag von 18 - 19 Uhr

Spielsachen, Bücher, Baby-Erstausrüstung, Sommerkleidung und Zubehör

Höchstannahmemenge 30 Teile, davon maximal 3 Paar Schuhe

80% des Erlöses sind Ihr Verdienst, 20% gehen zu Gunsten Südtiroler Bergbauern und der Mutter-Kind-Gruppen

Auskunft bei Antonia Maier, Tel. 430 98 40 oder 0179 2259662

Pfarrfasching

Der Pfarrfasching „Mir lassens kracha“ wird wieder gemeinsam mit den Original Truderinger Böllerschützen am **Samstag, 26. Feb. 2011** ab 19.00 Uhr veranstaltet.

Pfarrgemeinderat

Alle Pfarrmitglieder sind zu den PGR-Sitzungen recht herzlich eingeladen. Im Schaukasten finden Sie Protokolle der Sitzungen und auch die nächsten Termine.

Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief ist der 21. Feb. 2011

ORFFGRUPPE

Kinder brauchen Musik!



Wer mit anderen musiziert, lernt Rücksichtnahme, Gemeinschaftssinn und Toleranz. Gleichzeitig wird die sprachliche und motorische Entwicklung sowie die Konzentrationsfähigkeit der Kinder gefördert.

Vor allem aber: Musizieren macht großen Spaß.

Unsere Orff-Schulwerkgruppen können noch einige Kinder im Alter von 5 - 7 und 9 - 12 Jahren aufnehmen.

Wir treffen uns (außer an Feiertagen und in den Ferien) jeweils am Donnerstag von 16:10 – 16:40 Uhr (5-7-Jährige) bzw. 16:45 – 17:30 Uhr (9-12-Jährige) in der Unterkirche von St. Franz Xaver, Eingang Sulzer-Belchen-Weg (links vom Friedrich-Ebert-Brunnen).

Das Programm wechselt wöchentlich zwischen dem Spiel auf Trommeln, Xylophonen und anderen Instrumenten (Orff-Schulwerk) mit Martin Waldhauser und Singen (Kinderchor) mit Anne Kaiser.

Interessenten können uns gerne einmal besuchen und ausprobieren, ob es ihnen bei uns gefällt.

Nähere Informationen: Telefon 430 07 82 (Waldhauser).

VORANKÜNDIGUNG RADIO HOREB



PfARREI ST. FRANZ XAVER
MÜNCHEN-TRUDERING

Pfarrbüro: Vogesenstraße 18, 81825 München
Kirche u. Pfarrheim: Sonnenspitzstraße 2
Tel. 089-4363028-0 | Fax 089-4363028-9 | pfarrei@st-franz-xaver.de

Einladung Mittwoch, 16. März 2011 14:30 im Pfarrsaal



Vortrag zu Beginn der Fastenzeit
von Stefan Neubacher von
Radio Horeb



Stefan Neubacher gibt sein hörens-
wertes Glaubenszeugnis ab und
erzählt über seinen spannenden und
nicht immer „gradlinigen“ Glaubens-
weg!

Außerdem berichtet er über den
Sender **Radio Horeb**.

Nicht nur Senioren auch alle
Interessierten sind herzlich eingeladen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Arbeit von Radio Horeb bitten wir um eine
kleine Spende.

Das Team des Seniorennachmittags

Stefan Neubacher

Leiter Promotion &
Öffentlichkeitsarbeit

Radio Horeb

SENIORENSEITE

Seniorenachmittag

Ist immer am 2. Mittwoch im Monat. Die Hl. Messe feiern wir um 14.00 Uhr, anschließend um 14.30 Uhr der Nachmittag für unsere Senioren.

- | | |
|----------|--|
| 8. Dez. | Adventliches Programm mit Erzählungen, Musik und Gesang |
| 12. Jan. | Vorstellung der Truderinger Seniorenhilfe im Promenadentreff, Hilfen im Alltag |
| 9. Feb. | Buntes Faschingstreiben |
| 16. März | Vorstellung Radio Horeb |

Hausfrauengymnastik

Jeden **Mittwoch** um 9.30 Uhr ist im Pfarrsaal Gelegenheit zu leichter Ausgleichsgymnastik unter der Leitung von Frau Renate Krömer. Wenn Seniorenachmittag ist, entfällt die Gymnastik.

Tanz mit - bleib fit

Sie wollten schon immer mal ...

etwas für Ihre Gesundheit tun?

Ihre Freude an Musik und Rhythmus entfalten?

nette Leute kennenlernen?

Ihr Gedächtnis trainieren?

Wir tanzen Volkstänze aus aller Welt, Gesellschaftstänze in geselliger Form (Tango, Rumba, Samba) oder auch neue Tanzformen. Sie erleben Gemeinschaft und Freude an Musik und Rhythmus. Hauptsache ist der Spaß an rhythmischer Bewegung in geselliger Runde.

Dienstag um **19.45** Uhr im Pfarrsaal

Weiter geht's am 7. und 14. Dezember (mit Weihnachtsfeier) und im Neuen Jahr am 11. Januar usw.

Auskunft bei Tanzleiterin Frau Waltraud Reifenstuhl 609 32 72 oder Frau Margareta Zwickl Tel. 430 77 52.

BÜCHEREI

Aus der Bücherei gibt es wieder Einiges zu berichten! Wir waren alle aktiv und haben mit fleißigen Helfern den Bücherbestand digitalisiert, das heisst mit Barcodes versehen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Hilfe. Langsam wird die Verwaltung und Ausleihe vereinfacht, als nächster Schritt ist die Ausgabe von Leserausweisen vorgesehen. Soweit noch nicht geschehen, bitten wir darum, persönliche Angaben zu vervollständigen und zu aktualisieren. Die neuen Ausweise können dann in der Bücherei abgeholt werden.



Damit es vor Weihnachten nicht zu hektisch wird, haben wir an den Nachmittagen der Adventssamstage eine Lesestunde vorgesehen. Besinnliches und Heiteres wird für die Kinder (Alter 3. . . 10 Jahre) vorgetragen. Die Termine finden ohne Eltern statt, und zwar jeweils von 15.30 bis 17.00 Uhr am 20.11., 27.11., 4.12. und 11.12.2010.

Desweiteren sind wieder einige Neuanschaffungen eingetroffen, so haben wir Serien ergänzt und aktuelle Titel besorgt.

Und wieder möchten wir mit Ihrer Hilfe die Bibliothek attraktiver machen. Nachdem der Bestand an Reiseliteratur einerseits spärlich ist, andererseits die Nachfrage nicht gerade gewaltig ist, haben wir uns vorgenommen, diese Rubrik einzustellen. Gerne nehmen wir daher Ihre Vorschläge auf; wenn an einem bestimmten Fachgebiet Interesse besteht, so werden wir dieses Gebiet in Zukunft bedienen. Beispiele sind etwa Technik, Lernhilfe, Biographien, (Internet-)Ratgeber, Kultur, Recht, um nur einige zu nennen. Unsere bisherigen Schwerpunkte Religion, Kinder/Jugend und schöne Literatur werden wir natürlich beibehalten und ausbauen. Wir werden dazu wieder die Bücherwunschliste auslegen, so können Sie mitentscheiden, was eingekauft wird.

Flohmarkt am Mittwoch: wie schon seit längerem erfolgreich praktiziert, haben Sie an jedem Mittwoch Abend die Möglichkeit, Bücher aus unserem Flohmarktbestand zu erwerben. Dazu füllen wir regelmäßig ein Regal auf, in dem Sie in Ruhe schmökern können. Der Erlös kommt natürlich der Bücherei zugute, im Wesentlichen für Neuanschaffungen.

Hier noch einmal die Öffnungszeiten:

Sonntag 11:00 bis 12:00 Uhr, Mittwoch 19:30 bis 21:00 Uhr (mit Verkauf)

Peter Zitzelberger

Spielcafé Franz



Der Spiel- und Ratschtreff in St. Franz Xaver

- Wann?** 1. und 3. Donnerstag im Monat
15.30 bis 17.30 Uhr (keine festen Komm- und Gehzeiten)
- Wer?** alle Familien mit Kindern bis zum Schulalter
(auch mit Behinderung und gerne auch Zwillinge)

Bei Kaffee und Tee ratschen Mütter (Väter), während die Kinder ausgiebigst spielen können. Ohne Anmeldung. Weitere Informationen bei Fr. Morgenstern unter Tel. 45 34 68 53.

EHE UND FAMILIE

Viele gute Ideen im neuen Programm

Nach der Wahl des Pfarrgemeinderates haben sich einige jüngere Familien zusammen gesetzt und überlegt, was junge Familien gerne in einer Gemeinde wollen.

Ein buntes Programm ist das Ergebnis. Beim Martinsfest der Gemeinde am 14. November um 17.00 Uhr hat es in diesem Jahr zum ersten Mal selbst gebackene Martinsgänse gegeben. Kinder haben unter Anleitung erfahrener Mütter die Gänse gebacken.

Beim Weihnachtsbasar hat es am Samstag, 20.11.2010 von 14.00 -16.00 Uhr eine Kinderbetreuung gegeben. Die Kinder konnten dabei in der Bücherei an einer Vorlesestunde teilnehmen oder auch kleine Weihnachtsgeschenke basteln.

Am 28.11.2010 gestaltet der Pfarrkindergarten St. Franz Xaver den Familiengottesdienst. Anschließend sind alle zu einem Brunch in den großen Saal eingeladen. Die Getränke werden gestellt, alle Teilnehmer werden um eine Schüssel oder eine Platte mit Essen für das gemeinsame Büffet gebeten. Sie können mitbringen, was Sie gerne mögen und auch gut machen können.

Das gesamte Kinder-Programm wird als Newsletter angeboten, den Sie über das Pfarrbüro als Mail erhalten oder in der Kirche in Papierform finden.

Iris Morgenstern

DIE SEITEN FÜR KINDER

Kinderwortgottesdienst

Ist um 10.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal an folgenden Sonntagen:

5., 12. Dez., 23., 30. Jan., 6., 13., 27. Feb.

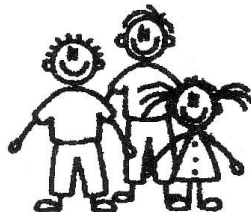
24. Dez. 15.30 Uhr Kinderwortgottesdienst zum Heiligen Abend

Kindermesse

Ist um 17.30 Uhr an folgenden Freitagen:

3., 17. Dez., 21. Jan., 4., 18. Feb., 4., 18.

März



Familiengottesdienste



feiern wir an folgenden Sonntagen um 10.00 Uhr:

28. Nov. gestaltet vom Pfarrkindergarten, anschließend Brunch im großen Saal, Getränke werden gestellt, bitte Essen für das Buffet mitbringen.

24. Dez 17.00 Uhr Familiengottesdienst zum Heiligen Abend

16. Jan., 20. Feb.

Kinderfasching

Der Kinderfasching findet im Febr. statt. Den genauen Termin erfahren Sie über aktuelle Plakate.

Blockflötengruppe

Die Flötengruppe trifft sich jeden Freitag im Pfarrsaal

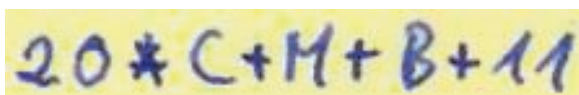
Sternsinger von St. Franz Xaver sind vom 1. bis 5. Januar unterwegs für Kinder in Not



KINDER HELFEN KINDERN

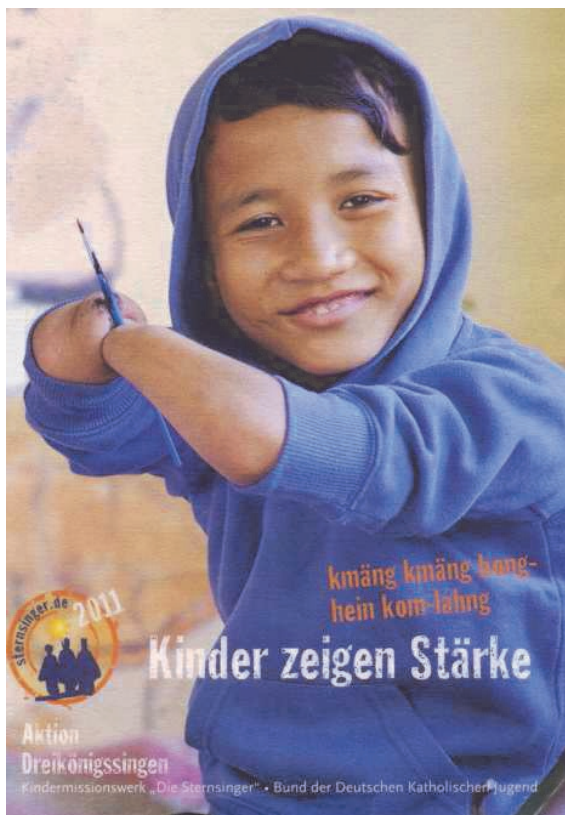
Sternsinger

Kinder zeigen Stärke: Aktion Dreikönigssingen 2011. Wer kennt sie nicht — die Sternsinger! Jedes Jahr sind um den sechsten Januar herum überall in Deutschland rund 500 000 Mädchen und Jungen in den Gewändern der heiligen drei Könige unterwegs. Sie ziehen von Haustür zu Haustür, bringen den Menschen den Segen Christi und sammeln Geld für notleidende Altersgenossen weltweit.



20 * C + M + B + 11

An die Türen schreiben sie ihren Segen, im Jahr 2011 sieht das



wie darüber aus. Das C, M und B sind die Anfangsbuchstaben von drei lateinischen Wörtern: Christus Mansionem Benedicat, das bedeutet "Christus segne dieses Haus". Die Zahlen 20 und 11 stehen für das jeweilige Jahr. Die Menschen freuen sich, wenn die Sternsinger kommen.

Wollt Ihr auch gerne Sternsinger werden? Dann ruft mich an, Gertrud Mitnacht, Telefon 089-4303224.

KINDERKIRCHE MIT ABBÉ YVES

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“

Spiel & Gespräch und anschließende Kindermesse mit Abbé Yves

Regelmäßige Kindertreffen

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat (außer in den Ferien)

laden wir alle Kinder, die im Alter rund um die Erstkommunion sind, herzlich zu uns ein.

Von 16.00 bis 17.15 Uhr

beten und spielen wir gemeinsam im kleinen *Pfarrsaal*; *hören und besprechen* Geschichten passend zum Kirchenjahr; *erzählen* uns, was uns bewegt; *fragen*, was uns interessiert und was wir schon immer wissen wollten.

Danach bereiten wir die anschließende Kindermesse vor.

Von 17.15 bis 18.15 Uhr

feiern wir unsere Kindermesse in der *Kirche*.

Die Kinder tragen die Lesung und ihre eigenen Fürbitten vor, ministrieren selbst und singen die zuvor von ihnen ausgewählten Lieder. Wir freuen uns sehr, wenn Geschwister, Eltern und Großeltern zur Kindermesse hinzu kommen!

Diese Treffen sind ein offenes Angebot, das heißt, die Kinder können jederzeit ohne Anmeldung kommen.

Die Termine werden auch im Schaukasten rechts neben der Kirche angekündigt.

Sandra Kollmer

Abbé Yves sagt „Danke“:

Seit zwei Jahren hat sich ein Team, das aus Abbé Pierre Damien, Sandra Kollmer, Maria Wiese, Anne Kaiser und Friederike Banning bestand, erfolgreich darum gekümmert, unseren Kindern an zwei Freitagen im Monat das Wort Gottes durch Spiele und Gespräche zu verkünden. Anschließend haben die Kinder selbst die Lieder für die Eucharistiefeier ausgesucht und ihre Fürbitten formuliert. Dann konnten sie eine kindergerechte Messe feiern.

Als das Projekt ins Leben gerufen wurde, war dieses hauptsächlich für die Kinder nach der Erstkommunion gedacht. Sie sollen weiterhin die Gelegenheit haben, miteinander die Messe zu feiern und eine kindergerechte Katechese zu erhalten. Es kamen aber auch noch Kinder vor der Erstkommunion, die bei der Messe die Lesung vortragen oder ministrieren durften. Es war für mich immer ein besonderes Ereignis und eine schöne Stunde, wenn mir die Gelegenheit gegeben wurde, mit dabei zu sein. Hierfür bedanke ich mich bei Abbé Pierre Damien, Sandra Kollmer sowie Maria Wiese, die diese Gruppe zusammengehalten und sich für sie eingesetzt haben. Wegen anderer Verpflichtungen können sie diese nun nicht mehr weiter betreuen. Möge Gott ihnen ihre Bemühungen vergelten.

Dass die Gruppe weiter bestehen kann, verdanken wir Lubi Menschik und Martina Liese. Sie haben sich dazu bereit erklärt, diese Arbeit fortzuführen. Im Voraus bedanken wir uns bei ihnen. Wir wissen es zu schätzen, dass sie unsere Kinder weiterhin an zwei Freitagen im Monat betreuen werden und in ihrem Leben das brennende Licht der Erstkommunion aufrechterhalten wollen. Der Auferstandene, dem sie bei der Erstkommunion begegnet sind oder begegnen werden, soll ihnen lebendig gegenwärtig bleiben. Darüber hinaus dürfen sie den Herrn im Allerheiligsten Sakrament des Altars empfangen. Unseren Kindern wird in diesen Stunden die Chance gegeben, in allem was sie tun, bei Jesus zu sein und eine innige Beziehung mit ihm zu pflegen. Im Voraus freuen wir uns auf alle Erstkommunionkinder des laufenden Jahres sowie auf alle Kinder vor oder nach der Erstkommunion.

Abbé Yves Kingata

DER BLASIUS-SEGEN UND MARIA LICHTMESS

Der heilige Bischof Blasius

Der heilige Bischof Blasius von Sebaste in Armenien soll der Legende nach unter Kaiser Licinius (308-324) um 316 einen grausamen Märtyrertod erlitten haben: Er wurde mit 7 Frauen und zweien ihrer Söhne ausgepeitscht, mit eisernen Kämmen geschunden, in einen Teich geworfen und schließlich enthauptet. Im Gefängnis soll er einem Kind, das eine Fischgräte verschluckt hatte und daran zum Ersticken drohte, das Leben gerettet haben. Deshalb wurde er der Fürsprecher von Menschen, die an Halskrankheiten leiden.

Seit dem 6. Jh. wird er im Osten als Patron des Viehs verehrt. Im Westen verehrt man ihn seit dem 9. Jh. unter anderem als Patron der Wollweber, Windmüller, Nachtwächter, Ärzte, Halsleidenden und Blasmusikanten. Im Osten wird Blasius als greiser Bischof mit Spitzbart, Lockenhaupt und einem Buch dargestellt. Im Westen stellt man ihn mit seiner Mitra und seinem Stab, mit einer Kerze, zwei gekreuzten bzw. (auch 3) verflochtenen Kerzen, mit einem Hechel, einem Schweinskopf, einem Knaben oder einem Horn dar.

Der Blasiussegen

Beim Blasiussegen handelt es sich um einen Segen, der mittels zweier gesegneter, in der Form des Andreaskreuzes vor Gesicht und Hals des zu Segnenden gehaltener Kerzen erteilt wird. Dabei werden die folgenden Worte gesprochen: "Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen." Dieser Segen hat seine Wurzeln in den Legenden von der Heilung des Knaben, der wegen einer Fischgräte dem Ersticken nahe war, und von einer Frau, die dem Bischof Blasius als Dank für die Wiederbeschaffung eines von einem Wolf geraubten Schweins Kerzen in den Kerker brachte. Von den frühen Seg-



Bildrechte bei: Andreas Püttmann

nungen am Blasiusstag von Wasser, Brot, Wein und Früchten ist der im 16. Jh. entstandene Blasiussegen bis heute im deutschen Sprachgebiet verbreitet. Im deutschsprachigen Benediktionale (1978) ist der Blasiussegen in die Messe oder in einen Wortgottesdienst eingebunden, damit gegen manches Missverständnis der Lobpreis auf die Fürsorge Gottes und das gläubige Vertrauen auf die konkret-persönliche Heilzusage gefördert werden. Der eigentliche Festtag des Blasius ist zwar der 3. Februar. Aber häufig wird in den Gottesdiensten schon am 2. Februar, am Fest der Darstellung des Herrn, auch der Blasiussegen erteilt.

Zusammenhang mit Maria Lichtmess

Von „Mariä Reinigung“ über „Mariä Lichtmess“ bis zu „Darstellung des Herrn“ hat das 40 Tage nach Weihnachten gefeierte Fest verschiedene Bezeichnungen, je nachdem ob der Akzent auf den jüdischen Brauch und Maria gesetzt wird oder auf den Herrn, der seinem Volk im Tempel begegnet ist.



Das Fest der "Darstellung des Herrn" gründet in Lk 2,22-39. Die dort berichteten Geschehnisse werden durch die alttestamentlichen Reinheitsvorschriften (Lev 12,1-8) veranlasst: Nach der Geburt eines Knaben gilt die Frau 40 Tage (bei einem Mädchen 80 Tage) als unrein und muss nach Ablauf dieser Zeit ein einjähriges Schaf als Brandopfer und eine Taube als Sündopfer zum Priester bringen, im Falle der Armut (Lev 12,8) nur zwei Tauben. „Der Priester soll sie entsühnen, und so wird sie gereinigt“. Da Jesus der erste Sohn war, gilt er außerdem als Eigentum Gottes. Er muss von den Eltern durch ein Geldopfer im Tempel ausgelöst werden (Ex 13,2.12.15; Num 18,15f.). Deshalb pilgern Maria und Joseph in den Tempel. Maria entrichtet das Opfer der Reinigung wie auch das der Auslösung ihres Erstgeborenen. Jesus wird zum Priester gebracht und vor Gott „dargestellt“. Im Tempel begegnet er dann dem greisen Simeon und der Prophetin Hanna, die vom Heiligen Geist erfüllt erkennen, dass Jesus kein gewöhnliches Kind ist. Die Lichtsymbolik leitet sich direkt

aus dem Bericht bei Lukas her: Simeon nennt das Kind „ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für sein Volk Israel.“

Ein gemeinsames Element, das sowohl beim Fest der Darstellung des Herrn als auch beim Blasiussegen auftaucht, ist das Licht. Durch seine Verkündigung bestätigt Jesus die Worte Simeons, wonach er „ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für sein Volk Israel“ ist, wenn er sich selbst als „Licht der Welt“ darstellt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12). Jesus sagt aber zugleich, dass wir das Licht der Welt (Mt 5,14) sind und unser Licht in die Finsternis der Welt hineinleuchten und den Menschen den Weg zu Christus weisen soll. Haben wir ihn nicht durch unsere Taufe als Gewand angelegt (Gal 3,26)? Dann soll sein Licht durch uns in unserer Welt und vor den Menschen leuchten.

Jahresbedarf an Kerzen

Die Weihe (Segnung) der Kerzen entstand eigentlich im 10. Jh. in Gallien. An Lichtmess wird der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht. Früher brachten die Leute auch die neu gefertigten Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur Segnung. Diese gesegneten Kerzen sollten vor allem in der dunklen Jahreszeit das Gebetbuch beleuchten oder als schwarze Wetterkerzen Unwetter abwehren. Wenn die Familie sich zum Beten des Rosenkranzes versammelte, wurden die Lichtmesskerzen angezündet.

Nach alter Tradition ging mit "Maria Lichtmess" auch das Wirtschaftsjahr in der Landwirtschaft zu Ende. Die Dienstleute bekamen einige Tage frei, da die Weihnachtszeit offiziell mit Lichtmess endete und die Feldarbeit begann. Genau das nannte man in Süddeutschland „Schlenkeltage“, weil die Knechte und Mägde ihre Angehörigen besuchten und das Wiedersehen mit Umzügen und Festessen feierten. Für die Handwerker hörte die Arbeit bei Kunstlicht auf, die am Montag nach dem Gedenktag des Erzengels Michael (29. September) begonnen hatte. Zur Feier des Tages gaben die Meister den Gesellen und Lehrlingen oft den Nachmittag frei, der so die Bezeichnung Lichtblau Montag erhielt und damit, wie Experten meinen, die sprachliche Vorlage für den berüchtigten blauen Montag geboten hat.

Abbé Yves Kingata

WELTGETETSTAG DER FRAUEN

*Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 4. März 2011
„Wie viele Brote habt ihr?“*

„Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem süd-amerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Frauen, Männer und Kinder werden in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Die Frauen in Trudering feiern den Weltgebetstag 2011 in der Pfarrei Christi Himmelfahrt um 15 Uhr.



Bildtitel: Wie viele Brote habt ihr?, Las Bordadoras de Copiulemu
Bildrechte bei: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung. S. Schwarz

REDAKTIONSTEAM

Josef Krieglmeier (JK),
Martin Meindl (MM), Michaela Ruisinger (MR)

ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS

Montag bis Freitag außer Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In den Ferien ist das Büro Montag, Mittwoch und Freitag von 9.30
bis 11.30 Uhr geöffnet.

SEELSORGER IN ST. FRANZ XAVER

Pfarradministrator:

Herr Pfarrer Dr. Francis Pazhoora 089/451086-6

Priester zur Seelsorgemithilfe:

Herr Abbé Yves Kingata 089/29620292

Pastoralreferent:

Herr Robert Zajonz 089/4363028-1

Pastoralreferentin:

Frau Susanne Schwarz 089/4510 86-6

Sprechstunde nach Vereinbarung.

Notfall-Handy Dekanat 0151/5495 6333

IMPRESSUM

Impressum: Katholisches Pfarramt St. Franz Xaver
Büro: Vogesenstr. 18, 81825 München
Kirche: Sonnenspitzstr.2, 81825 München
Tel.: 436 302 80 Fax: 436 302 89
www.st-franz-xaver.de
email: St-Franz-Xaver.Muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bankverbindungen: Liga München Nr. 214 29 29 BLZ 750 903 00

Druck auf Umweltpapier: Wullinger, München